

Das Unbewertete feiern! Kann Kunst die Welt retten?

Das tagtägliche Wiederherstellen von Produktivität ist unsichtbar. Die natürliche Humusreproduktion wird wie die Familien-, Haus- oder Gartenarbeit bisher kaum als Wirtschaftsfaktor wahrgenommen und taucht in keiner Bilanz auf. (Re)Produktion als kostenlose Privat- und Naturleistung sozusagen, unsichtbar und weitgehend wertlos. Bisher.

Künstler*innen, Aktivist*innen und andere Kre-Aktive bewerten anders: sie kochen, bauen, gärtnern und kompostieren und holen so die lebenswichtige (Re)Produktionsarbeit* wieder in die Produktion zurück.

Dort, wo 1972 Joseph Beuys mit seiner Aktion „Auskehren“ auf die Nichtbeachtung sozialer Reproduktionsarbeiter*innen hinwies, entsteht nun gemeinsam mit Anrainer*innen und Künstler*innen ein neues Kompost-Kunst-Werk. Und das lässt sich miterleben: durch Sehen, Hören, Spüren und am besten natürlich durch's Mitmachen und Mitfeiern!

Martina Kolarek

*Als (Re)Produktionsarbeit wird die Leistung bezeichnet, die notwendig ist, um Gesellschaft und Natur dauerhaft zu erhalten.